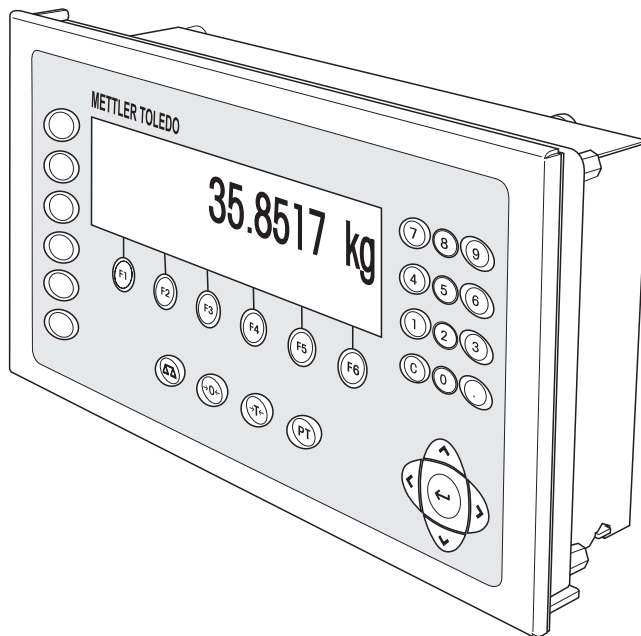
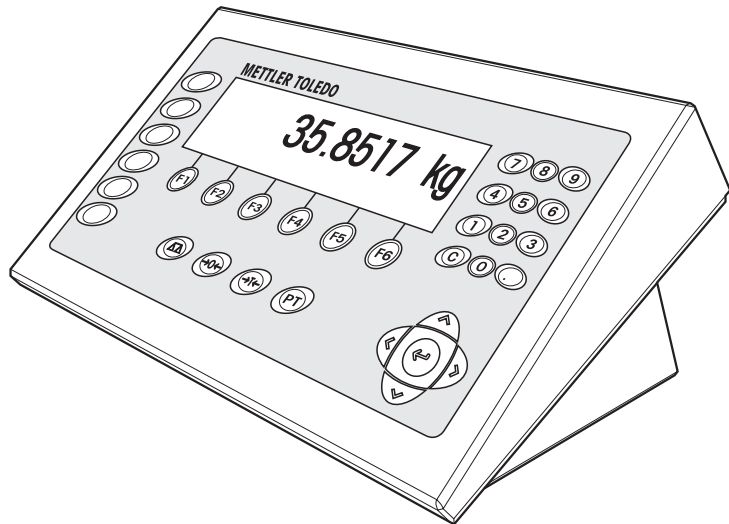


Bedienungsanleitung

METTLER TOLEDO MultiRange Wägeterminals IND690-System

METTLER TOLEDO



www.mt.com/support

ServiceXXL

Tailored Services

Produkte von METTLER TOLEDO stehen für höchste Qualität und Präzision. Sorgfältige Behandlung gemäß dieser Bedienungsanleitung und die regelmäßige Wartung und Überprüfung durch unseren professionellen Kundendienst sichern die lange, zuverlässige Funktion und Werterhaltung Ihrer Messgeräte. Über entsprechende Serviceverträge oder Kalibrierdienste informiert Sie gerne unser erfahrenes Serviceteam.

Bitte registrieren Sie Ihr neues Produkt unter www.mt.com/productregistration, damit wir Sie über Verbesserungen, Updates und weitere wichtige Mitteilungen rund um Ihr METTLER TOLEDO Produkt informieren können.

Inhalt

	Seite
1	Sicherheitshinweise 4
1.1	Sicherheitshinweise für IND690xx-Sys..... 4
1.2	Sicherheitshinweise für IND690-Sys..... 5
2	Einführung 6
2.1	Dokumentation 6
2.2	Einsatzmöglichkeiten 6
2.3	Wägeterminal IND690(xx)-Sys 7
2.4	Reinigen 9
2.5	Entsorgung 9
3	Grundfunktionen 10
3.1	Ein- und Ausschalten 10
3.2	Nullstellen..... 10
3.3	Tarieren 11
3.4	Wägen 12
3.5	Arbeiten mit mehreren Wägebrücken 12
3.6	Versionen anzeigen..... 13
4	Zusatzfunktionen 14
4.1	Identcode anzeigen und Wägebrücke testen..... 14
4.2	Informationen abrufen 15
4.3	Arbeiten mit der externen Tastatur 16
4.4	Daten aus dem Alibispeicher abrufen 16
5	Einstellungen im Mastermode 19
5.1	Übersicht über den Mastermode 19
5.2	Bedienung des Mastermodes 20
5.3	Mastermodeblock TERMINAL 22
5.4	Mastermodeblock WAAGE..... 24
5.5	Mastermodeblock INTERFACE..... 27
6	Was ist, wenn ...? 34
7	Technische Daten 37
8	Index 38

1 Sicherheitshinweise

1.1 Sicherheitshinweise für IND690xx-Sys



Das explosionsgeschützte Wägeterminal IND690xx-Sys entspricht der Gerätekategorie 3 und ist zugelassen für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen der Zone 2 (Gase) und Zone 22 (Stäube).

Bei Einsatz des Wägeterminals IND690xx-Sys in explosionsgefährdeten Bereichen besteht ein erhöhtes Schadensrisiko.

Für den Einsatz in solchen Bereichen gilt eine besondere Sorgfaltspflicht. Die Verhaltensregeln richten sich nach dem von METTLER TOLEDO festgelegten Konzept der "Sicheren Distribution".

- Kompetenzen**
- ▲ Das Wägeterminal, zugehörige Wägebrücken und Zubehör dürfen nur vom autorisierten METTLER TOLEDO Service installiert, gewartet und repariert werden.
 - ▲ Der Netzanschluss darf nur von der Elektrofachkraft des Betreibers hergestellt oder getrennt werden.
- Ex-Zulassung**
- ▲ Genaue Spezifikation siehe Konformitätsaussage.
 - ▲ Untersagt sind jegliche Veränderungen am Gerät, Reparaturen an Baugruppen und der Einsatz von Wägebrücken oder Systemmodulen, die nicht den Spezifikationen entsprechen. Sie gefährden die Sicherheit des Systems, führen zum Verlust der Ex-Zulassung und verirken Gewährleistungs- und Produkthaftungsansprüche.
 - ▲ Kabelverschraubungen müssen so angezogen sein, dass eine Zugentlastung von ≥ 20 N pro mm Kabeldurchmesser gewährleistet ist.
 - ▲ Beim Anschluss von externen Geräten unbedingt die maximal zulässigen Anschlusswerte beachten, siehe Installationsanleitung. Es muss sichergestellt sein, dass keine höheren Spannungen in das IND690xx-Sys eingespeist werden, als dieses bereitstellt. Die Schnittstellenparameter müssen der Norm entsprechen.
 - ▲ Peripheriegeräte ohne Ex-Zulassung dürfen nur im sicheren Bereich betrieben werden. Es muss sichergestellt sein, dass keine höheren Spannungen ins Wägeterminal eingespeist werden, als dieses bereitstellt. Zusätzlich müssen die maximal zulässigen Anschlusswerte beachtet werden, siehe Installationsanleitung. Die Schnittstellenparameter müssen der Norm entsprechen.
 - ▲ Die Sicherheit eines Wägesystems ist nur dann gewährleistet, wenn das Wägesystem so bedient, errichtet und gewartet wird, wie in der jeweiligen Anleitung beschrieben.
 - ▲ Zusätzlich beachten:
 - die Anleitungen zu den Systemmodulen,
 - die landesspezifischen Vorschriften und Normen,
 - die landesspezifische Verordnung über elektrische Anlagen in explosionsgefährdeten Bereichen,
 - alle sicherheitstechnischen Weisungen der Betreiberfirma.
 - ▲ Vor der Erstinbetriebnahme und nach Servicearbeiten das explosionsgeschützte Wägesystem auf sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand prüfen.

- Betrieb**
- ▲ Elektrostatische Aufladung vermeiden. Deshalb:
 - bei der Bedienung und bei Servicearbeiten im ex-gefährdeten Bereich geeignete Arbeitskleidung tragen,
 - Tastaturoberfläche nicht mit einem trockenen Tuch oder Handschuh abreiben oder abwischen.
 - ▲ Keine Schutzhauben verwenden.
 - ▲ Beschädigungen am Wägeterminal vermeiden. Auch Haarrisse in der Tastaturfolie gelten als Beschädigung.
 - ▲ Wenn das Wägeterminal, zugehörige Wägebrücken oder Zubehör beschädigt sind:
 - Wägeterminal ausschalten.
 - Wägeterminal gemäß den einschlägigen Vorschriften vom Netz trennen.
 - Wägeterminal gegen versehentliche Wieder-Inbetriebnahme sichern.

- Dichtigkeit**
- ▲ Das Einbaugerät IND690xx-Sys entspricht keinem Dichtigkeitsgrad, deshalb ist der Errichter der Anlage für seinen erforderlichen Dichtigkeitsgrad verantwortlich (z. B. beim Schaltschrankbau). Zusätzlich sind die jeweiligen nationalen Normen anzuwenden. In explosionsgefährdeten Bereichen ist mindestens der Dichtigkeitsgrad IP54 erforderlich.

1.2 Sicherheitshinweise für IND690-Sys



- ▲ Das Wägeterminal nicht in explosionsgefährdeten Bereichen betreiben, dafür gibt es spezielle Waagen in unserem Sortiment.
- ▲ Stellen Sie sicher, dass die Steckdose für das Wägeterminal geerdet und leicht zugänglich ist, damit es in Notfällen schnell spannungsfrei geschaltet werden kann.
- ▲ Stellen Sie sicher, dass die Netzspannung am Aufstellort im Bereich von 100 V bis 240 V liegt.
- ▲ Die Sicherheit des Geräts ist in Frage gestellt, wenn es nicht entsprechend dieser Bedienungsanleitung betrieben wird.
- ▲ Nur autorisiertes Personal darf das Wägeterminal IND690-Sys öffnen.

- Kompetenzen**
- ▲ Das Wägeterminal, zugehörige Wägebrücken und Zubehör dürfen nur vom autorisierten METTLER TOLEDO Service installiert, gewartet und repariert werden.

- Dichtigkeit**
- ▲ Das Einbaugerät IND690-Sys entspricht keinem Dichtigkeitsgrad, deshalb ist der Errichter der Anlage für seinen erforderlichen Dichtigkeitsgrad verantwortlich (z. B. beim Schaltschrankbau). Zusätzlich sind die jeweiligen nationalen Normen anzuwenden.

2 Einführung

2.1 Dokumentation

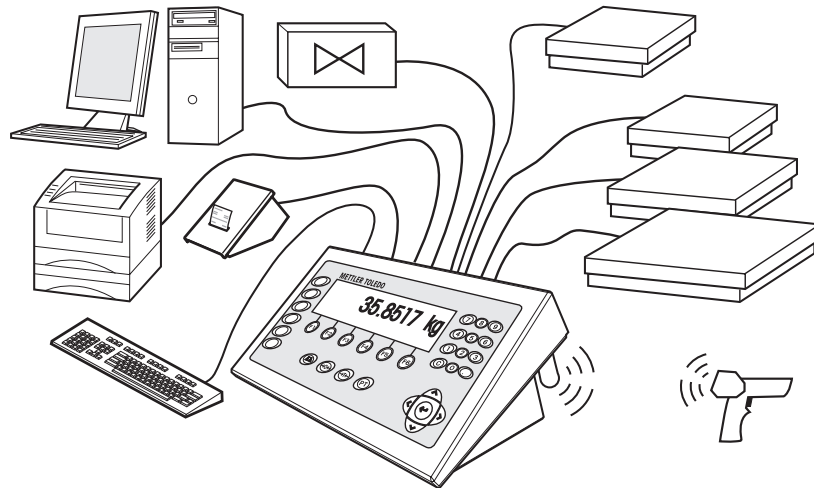
Diese Bedienungsanleitung beschreibt die Bedienung des IND690(xx)-Sys mit den Basis-Funktionen der Applikationssoftware Sys-690 und allen möglichen Schnittstellen.

Informationen zu Ihrer kundenspezifischen Sys-690-Applikation finden Sie in der betreffenden speziell für Sie erstellen Bedienungsanleitung.

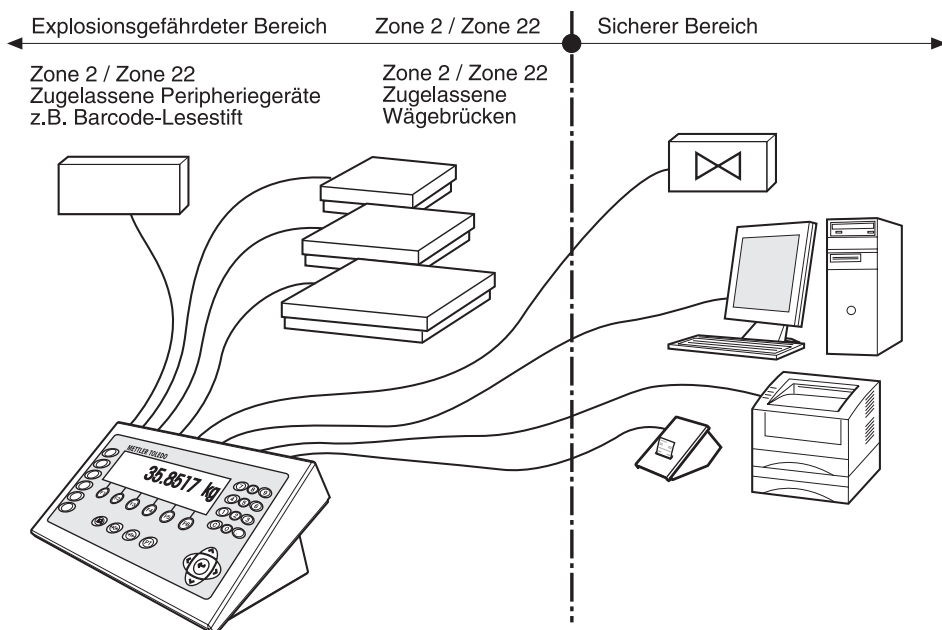
2.2 Einsatzmöglichkeiten

Mit den Wägeterminals IND690(xx)-Sys haben Sie folgende Einsatzmöglichkeiten:

IND690-Sys



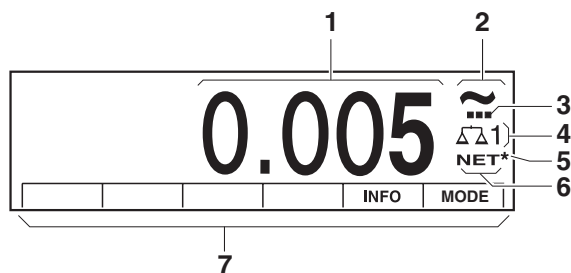
IND690xx-Sys



- Mehrwaagenbetrieb mit bis zu 4 Wägebrücken beim IND690-Sys bzw. bis zu 3 Wägebrücken beim IND690xx-Sys, darunter auch Wägebrücken mit analogem Signalausgang.
- Bis zu 9 Datenschnittstellen
 - zum Drucken
 - zum Datenaustausch mit einem Computer
 - zum Anschließen eines Barcode-Lesegeräts
 - zur Steuerung z. B. von Ventilen oder Klappen
 - zum Anschließen von Referenzwaagen
 - zum Anschließen einer externen Tastatur
 - zum kabellosen Datenaustausch via Bluetooth oder WLAN

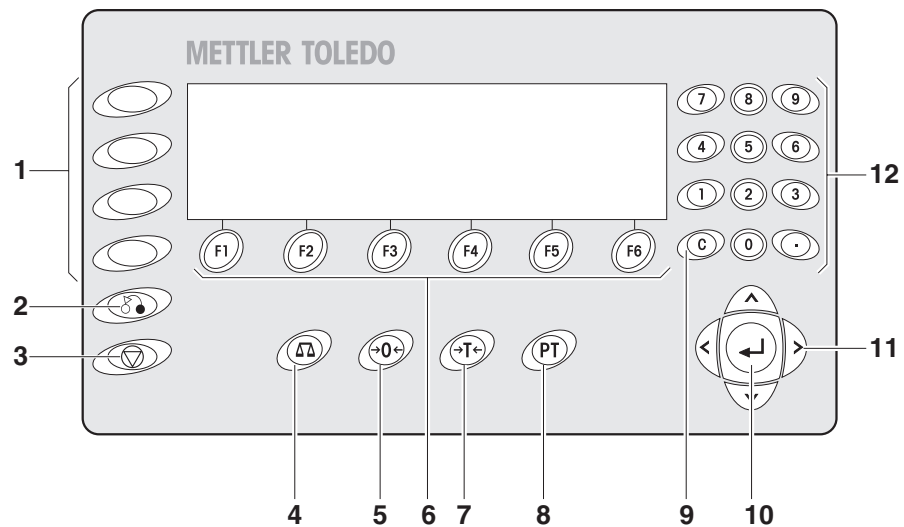
2.3 Wägeterminal IND690(xx)-Sys

2.3.1 Anzeige



- 1** Gewichtsanzzeige BIG WEIGHT®-Display mit Vorzeichen und Dezimalpunkt
- 2** Stillstandskontrolle: leuchtet, bis die Wägebrücke eingeschwungen ist, danach erscheint hier die Gewichtseinheit
- 3** Bereichsanzeige für Mehrbereichs-Wägebrücken
- 4** Nummer der Wägebrücke: zeigt die gerade angewählte Wägebrücke
- 5** Symbol * zur Kennzeichnung von Gewichtswerten in der zweiten Einheit oder in hoher Auflösung
- 6** Symbol NET zur Kennzeichnung von Netto-Gewichtswerten
- 7** Belegung der Funktionstasten

2.3.2 Tastatur



- 1 Tasten CODE A ... CODE D – Identifikationsdaten eingeben
- 2 Taste ZURÜCK – Zurück zur vorhergehenden Eingabemaske
- 3 Taste ABBRUCH – Eingabe abbrechen
- 4 Taste WAAGE – Waage wählen
- 5 Taste NULLSTELLEN – Waage nullstellen, Waage testen
- 6 Funktionstasten F1 ... F6 – die aktuelle Belegung wird im Display über der Taste angezeigt
- 7 Taste TARA – Waage tarieren
- 8 Taste TARAVORGABE – bekannte Tarawerte numerisch eingeben
Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn sie ausdrücklich bestellt wurde.
- 9 Taste CLEAR – Eingaben und Werte löschen, Tara löschen
- 10 Taste ENTER – Daten übernehmen und übertragen
- 11 Cursorstasten
- 12 Zehnerastatur mit Dezimalpunkt

2.4 Reinigen



STROMSCHLAGEFAHR

→ Wägeterminal IND690(xx)-Sys zum Reinigen nicht öffnen.

VORSICHT

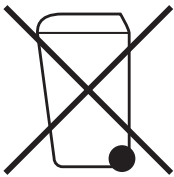
→ Sicherstellen, dass nicht benutzte Anschlussbuchsen mit Schutzkappen abgedeckt sind, damit die Buchsenkontakte vor Feuchtigkeit und Schmutz geschützt sind.

→ Keine Hochdruckreiniger verwenden.

Reinigen

→ Wägeterminal IND690(xx)-Sys mit einem handelsüblichen Glas- oder Kunststoffreiniger abwischen.

2.5 Entsorgung



In Übereinstimmung mit den Anforderungen der Europäischen Richtlinie 2002/96 EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) darf dieses Gerät nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Sinngemäß gilt dies auch für Länder außerhalb der EU entsprechend den geltenden nationalen Regelungen.

→ Bitte entsorgen Sie dieses Produkt gemäß den örtlichen Bestimmungen in einer getrennten Sammlung für Elektro- und Elektronikgeräte.

Bei allfälligen Fragen wenden Sie sich bitte an die zuständige Behörde oder den Händler, bei dem Sie dieses Gerät erworben haben.

Bei Weitergabe dieses Geräts (z. B. für private oder gewerbliche/industrielle Weiternutzung) ist diese Bestimmung sinngemäß weiterzugeben.

Vielen Dank für Ihren Beitrag zum Schutz der Umwelt.

3 Grundfunktionen

3.1 Ein- und Ausschalten

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn sie ausdrücklich bestellt wurde.

Einschalten aus dem Standby-Zustand

- Beliebige Taste drücken.
Die Anzeige zeigt einen Gewichtswert an, bezogen auf den letzten Tarawert und Nullpunkt.

Ausschalten

- Funktionstaste AUS drücken.
Die Anzeige erlischt, das Wägeterminal IND690-Sys befindet sich im Standby-Zustand. Nullpunkt und Tarawert bleiben gespeichert.

Hinweis

Wenn die Funktionstaste AUS nicht in der aktuellen Belegung erscheint, Cursorstaste < oder > ggf. mehrmals drücken, bis AUS angezeigt wird.

Terminal neu starten

1. Wägebrücke entlasten.
2. Funktionstaste AUS gedrückt halten, bis in der Anzeige METTLER TOLEDO IND690-Sys erscheint.
Danach erscheint der Gewichtswert.


Die Wägebrücke ist neu gestartet.

3.2 Nullstellen

Nullstellen korrigiert den Einfluss leichter Verschmutzungen auf der Lastplatte.

Bei zu großen Verschmutzungen, die nicht mehr durch Nullstellen ausgeglichen werden können, zeigt die Anzeige AUSSER BEREICH an.

Manuelles Nullstellen

1. Wägebrücke entlasten.
2.  drücken.
Die Anzeige zeigt 0,000 kg an.


Automatisches Nullstellen

Bei geeichten Wägebrücken wird automatisch bei entlasteter Wägebrücke der Nullpunkt der Wägebrücke korrigiert.

Das automatische Nullstellen kann bei nicht-eichfähigen Wägebrücken im Mastermode ausgeschaltet werden.

3.3 Tarieren

3.3.1 Manuelles Tarieren

1. Leeren Behälter auflegen.
2.  drücken.
Das Taragewicht wird gespeichert und die Gewichtsanzeige auf Null gestellt.
Die Anzeige zeigt das Symbol NET an.



Hinweise

- Bei entlasteter Wägebrücke wird das gespeicherte Taragewicht mit negativem Vorzeichen angezeigt.
- Die Wägebrücke speichert nur **einen** Tarawert.

3.3.2 Taragewicht vorgeben

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn sie ausdrücklich bestellt wurde.

Numerisch eingeben

1.  drücken.
2. Taragewicht (Behältergewicht) eingeben und mit  bestätigen.
Bei entlasteter Wägebrücke wird das eingegebene Taragewicht mit negativem Vorzeichen angezeigt.

Hinweis

Mit den Cursortasten < oder > können Sie die Gewichtseinheit für die Eingabe des Taragewichts wählen.

Eingabe korrigieren

→ Mit  die Eingabe zeichenweise löschen und richtig wiederholen.

3.3.3 Aktuell gespeichertes Taragewicht abrufen

Das gespeicherte Taragewicht kann jederzeit abgerufen werden.

→ Tastenfolge INFO,  eingeben.
Das gespeicherte Taragewicht wird angezeigt.

3.3.4 Taragewicht löschen

→ Wägebrücke entlasten und tarieren.

– oder –

→ Taste  drücken.

3.4 Wägen

Wägen ohne Trieren → Wägegut auf die Wägebrücke legen.
Das Bruttogewicht (Gesamtgewicht) wird angezeigt.

Wägen mit Trieren 1. Leeren Behälter auf die Wägebrücke stellen und tarieren.
2. Wägegut einfüllen.
Die Anzeige zeigt das Nettogewicht und das Symbol NET an.

Wägen mit Taravorgabe 1. Gefüllten Behälter auf die Wägebrücke stellen.
Die Anzeige zeigt das Bruttogewicht (Gesamtgewicht) an.
2. Taragewicht vorgeben.
Die Anzeige zeigt das Nettogewicht (Behälterinhalt) und das Symbol NET an.

3.5 Arbeiten mit mehreren Wägebrücken


An das IND690-Sys können bis zu 4 Wägebrücken angeschlossen werden, an das IND690xx-Sys können bis zu 3 Wägebrücken angeschlossen werden.
Je nach Einstellung im Mastermode erscheint in der Anzeige nur die gerade aktive Waage (serieller Mehrwaagenbetrieb) oder alle Waagen werden gleichzeitig betrieben (paralleler Mehrwaagenbetrieb). Im parallelen Mehrwaagenbetrieb steht auch eine ständig aktualisierte Summenwaage zur Verfügung.

3.5.1 Waage umschalten

Am Terminal wird angezeigt, welche Wägebrücke aktuell gewählt ist.

→  drücken.
Die nächste Wägebrücke wird gewählt.

– oder –

→ Nummer der Wägebrücke eingeben und  drücken.
Die gewünschte Wägebrücke wird gewählt.

Hinweis

Die Summenwaage kann nur nicht-eichfähig betrieben werden. Sie wird deshalb mit dem Symbol Σ gekennzeichnet.

3.6 Versionen anzeigen

Beim Anschließen ans Netz und beim Einschalten mit Neustart (siehe Abschnitt 3.1) werden die Versionen des IND690-Sys und der eingebauten Komponenten angezeigt.

Versionscode für IND690-Sys mit kundenspezifischem Applikationsprogramm

```
METTLER-TOLEDO IND690-Sys  
IND690 0.13  
CC-AA-XXXXXXXX-WV-TT.MM.YYYY
```

CC	Länder-Code, z. B. DE = Deutschland
AA	Software-Typ, z. B. 00 = Base
XXXXXXXXXX	Auftragsnummer
WV	Software-Version
TT.MM.YYYY	Erstelldatum Tag.Monat.Jahr

4 Zusatzfunktionen

Die 6 Funktionstasten des Wägeterminals IND690-Sys sind je nach Wägaufgabe unterschiedlich belegt. Die aktuelle Belegung wird über den Funktionstasten angezeigt. Mit den Cursorstasten < oder > kann zu weiteren Belegungen der Funktionstasten umgeschaltet werden.


Unabhängig von der kundenspezifischen Applikationssoftware hat das IND690-Sys folgende Zusatzfunktionen:

			AUS	INFO	MODE
			IND690-Sys ausschalten	Informationen anzeigen, siehe 4.2	Mastermode aktivieren, siehe Kapitel 5

4.1 Identcode anzeigen und Wägebrücke testen

Bei jeder Änderung der Wägebrückenkonfiguration wird der Identcode-Zähler um 1 erhöht. Bei geeichten Wägebrücken muss der angezeigte Identcode mit dem Identcode auf dem Identcode-Aufkleber übereinstimmen, andernfalls ist die Eichung nicht mehr gültig.

Identcode anzeigen

→ Taste  gedrückt halten, bis in der Anzeige IDENTCODE = ... erscheint.

Wägebrücke testen

→ Taste  erneut drücken.

Die angeschlossene Wägebrücke wird geprüft. Die Anzeige zeigt PRÜFUNG WAAGE an und nach Abschluss des Tests WAAGE IST O.K.

Hinweis

Bei fehlerhafter Wägebrücke zeigt die Anzeige FEHLER WAAGE an.

4.2 Informationen abrufen

Am Wägeterminal können Speicherinhalte und Systeminformationen abgerufen werden.

1. Taste INFO drücken. Danach erscheint folgende Belegung der Funktionstasten:

DATUM	TARA	WAAGE	ALIBI	END	VERS
Datum und Uhrzeit anzeigen	Taragewicht anzeigen	Daten der aktuellen Waage abrufen: Version, Max. Last, Identcode...	Inhalt des Alibispeichers abrufen, siehe Abschnitt 4.4. Diese Auswahl erscheint nur, wenn Alibi-Memory-690 eingebaut ist.	Info-Abruf verlassen	Versionsnummern der eingebauten Softwaremodule anzeigen

W&M	ERROR	COM			
Checksumme der eichtechnisch relevanten Software anzeigen. Die korrekte Checksumme ist in der Eichzulassung dokumentiert.	Fehler-/ Ereignispeicher anzeigen	Einstellungen der Interfaces abrufen			

2. Gewünschte Information wählen.

Die Information wird ca. 5 Sekunden lang angezeigt, anschließend wechselt das Wägeterminal wieder in den Wägebetrieb.









Hinweis

Wenn mehrere Werte angezeigt werden, wechselt das Wägeterminal automatisch nach ca. 5 Sekunden zum nächsten Wert.

4.3 Arbeiten mit der externen Tastatur

Wenn das Wägeterminal mit dem Interface PS2-690 ausgerüstet ist, kann eine externe Tastatur für die komfortable Eingabe von alphanumerischen Werten angeschlossen werden.

Neben den Alpha-, Ziffern- und Navigationstasten können auch folgende weitere Waagenfunktionen über die externe Tastatur bedient werden.

Funktion beim IND690-Sys	Externe Tastatur	Funktion beim IND690-Sys	Externe Tastatur
Funktionstaste F1	F1	Taste CODE A	Shift F1
Funktionstaste F2	F2	Taste CODE B	Shift F2
Funktionstaste F3	F3	Taste CODE C	Shift F3
Funktionstaste F4	F4	Taste CODE D	Shift F4
Funktionstaste F5	F5	Taste ZURÜCK	Shift F5
Funktionstaste F6	F6	Taste ABBRUCH	Shift F6
Taste 	F9	Taste 	Shift F9
Taste 	F10	Taste 	Shift F10
Taste 	F11	Taste 	Shift F11
Taste 	F12	Taste 	Shift F12

Hinweis

Die Sprache Ihrer externen Tastatur können Sie im Mastermodeblock LAYOUT EXT. TASTATUR einstellen, siehe Seite 22.

4.4 Daten aus dem Alibispeicher abrufen

Mit dem Speichermodul AlibiMemory-690 können Sie Ihre Aufzeichnungspflicht im eichpflichtigen Verkehr erfüllen, ohne dass Sie Papier archivieren müssen.

AlibiMemory-690 versieht jede Wägung automatisch mit einer fortlaufenden Datensatznummer, die auch auf dem Ausdruck erscheint, speichert den Netto- und Tara wert sowie Datum und Uhrzeit.

AlibiMemory-690 arbeitet nach dem Prinzip des Ringspeichers: Wenn die Kapazitätsgrenze von 675500 Datensätzen erreicht ist, wird der älteste Datensatz gelöscht und mit den Daten der neuesten Wägung überschrieben.

Durch die Eingabe von geeigneten Suchkriterien können Sie schnell auf die Daten einer ganz bestimmten Wägung zugreifen.

4.4.1 Einstieg

→ Tastenfolge INFO, ALIBI drücken.

Die Funktionstasten wechseln zu folgender Belegung:

SUCHE	>>...	<	>	->Num	ENDE
Suchkriterien eingeben	Nächsten passenden Datensatz suchen, beginnend beim ältesten	Datensatz der direkt zuvor durchgeführten Wägung anzeigen	Datensatz der direkt danach durchgeführten Wägung anzeigen	Datensatz mit bekannter Datensatznummer suchen	Info Alibi beenden und zum Normalbetrieb zurückkehren

4.4.2 Schnelle Suche über Eingabe der Datensatznummer

1. Taste ->Num drücken.
2. Nummer des gesuchten Datensatzes eingeben und mit ↵ bestätigen.
AlibiMemory-690 sucht den gewünschten Datensatz.

Hinweise

- Die Suche kann bis zu 10 Sekunden dauern.
- Wenn kein Datensatz mit der eingegebenen Nummer gefunden wird, erscheint die Meldung KEIN PASSENDER DATENSATZ.

4.4.3 Suche über andere Suchkriterien

→ Taste SUCHE drücken.

Die Funktionstasten erhalten folgende Belegung:

DATUM	ZEIT	NETTO	TARA	START	ENDE
Datum als Suchkriterium eingeben	Uhrzeit als Suchkriterium eingeben	Nettowert als Suchkriterium eingeben	Tarawert als Suchkriterium eingeben	Suche mit den eingegebenen Suchkriterien starten	Suche beenden

Alle angebotenen Suchkriterien können miteinander kombiniert werden. Die eingegebenen Suchkriterien werden im Display mit Klartext angezeigt. Somit können Sie gezielt eine bestimmte Wägung finden.

Datum eingeben

→ Taste DATUM drücken und Datum vollständig in der Form TT.MM.JJ eingeben.

Zeit eingeben

→ Taste ZEIT drücken und die gewünschte Zeit in einem der folgenden Formate eingeben.

Format HH alle Wägungen zwischen HH.00.00 und HH.59.59 werden gefunden

Format HH.MM alle Wägungen zwischen HH.MM.00 und HH.MM.59 werden gefunden

Format HH.MM.SS nur die Wägung zum Zeitpunkt HH.MM.SS wird gefunden

Netto-/Tarawert eingeben

1. Taste NETTO oder TARA drücken.
2. Gewichtswert eingeben und mit ↵ bestätigen.
Die Funktionstastenbelegung wechselt wieder zurück zur Auswahl der Suchkriterien.

Hinweis

Mit den Cursortasten < bzw. > können Sie die Gewichtseinheit für die Eingabe der Gewichtswerte wählen.

Suche starten

→ Taste START drücken.
AlibiMemory-690 sucht den ältesten Datensatz, der die eingegebenen Suchkriterien erfüllt.

Hinweise

- Die Suche kann bis zu 10 Sekunden dauern.
- Wenn kein Datensatz mit den eingegebenen Werten gefunden wird, erscheint die Meldung KEIN PASSENDER DATENSATZ.
- Wenn kein Suchkriterium eingegeben wurde, wird der älteste Datensatz angezeigt.

4.4.4 Datensätze anzeigen

Gefundene Datensätze werden im Display angezeigt.

DATUM:	02.04.06	ZEIT:	09.25.51
NUM:	000987		
NETTO:	25.000 KG		
TARA:	100.346 KG		

Blättern Mit den Tasten >>..., < und > können Sie innerhalb der gefundenen Datensätze blättern.

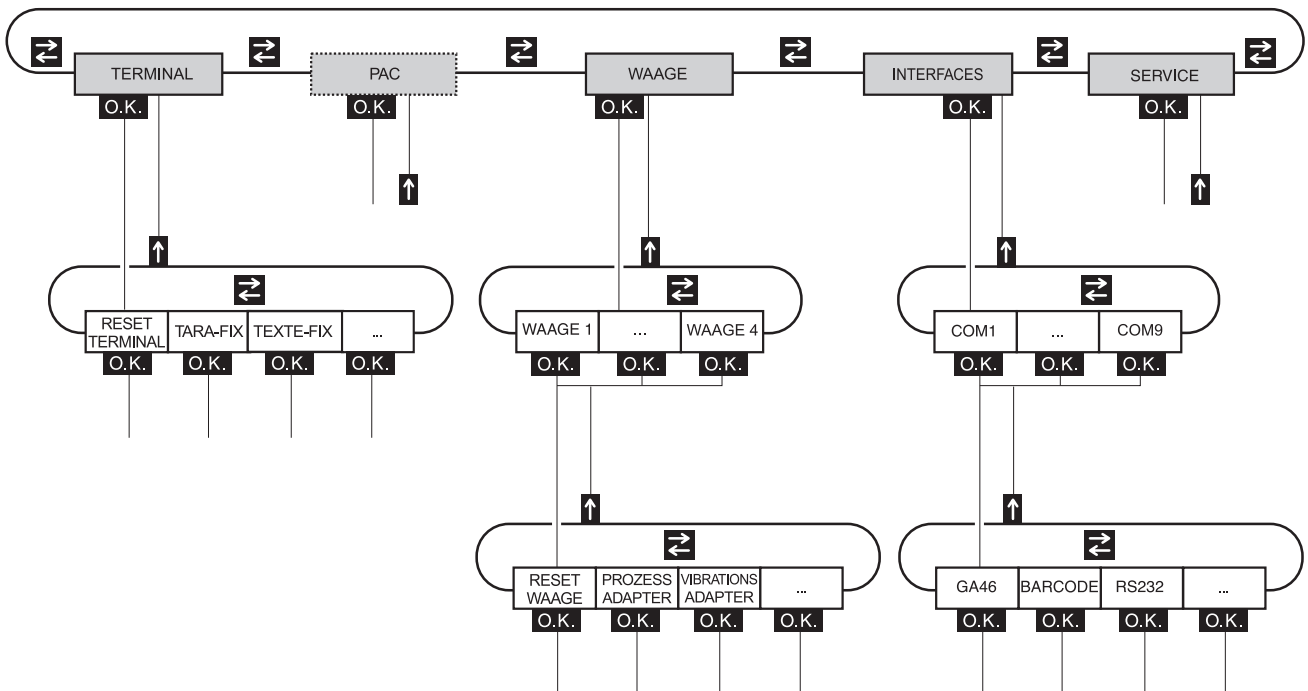
Hinweis

Wenn beim Blättern mit der Taste >>... einmal alle Einträge des AlibiMemory-690 durchsucht sind, erscheint die Meldung END OF FILE.

5 Einstellungen im Mastermode

5.1 Übersicht über den Mastermode

Im Mastermode passen Sie das Wägeterminal Ihren Bedürfnissen an. Der Mastermode gliedert sich je nach Konfiguration in 4 oder 5 Mastermodeblöcke, die in weitere Blöcke unterteilt sind.



TERMINAL Für Systemeinstellungen, wie z. B. Datum und Uhrzeit eingeben oder Fixtexte laden, siehe Abschnitt 5.3.

PAC Zum Einstellen applikationsspezifischer Parameter.

WAAGE Zur Auswahl einer der angeschlossenen Wägebrücken. Für jede gewählte Wägebrücke stellen Sie dann die Parameter ein, die den Gewichtswert betreffen, z. B. Stillstandskontrolle, zweite Einheit usw., siehe Abschnitt 5.4.

INTERFACES Zur Auswahl einer Schnittstelle. Für jede Schnittstelle stellen Sie dann die Kommunikationsparameter ein, siehe Abschnitt 5.5.

SERVICE Zur Konfiguration der Wägebrücke(n).
Bei IDNet-Wägebrücken nur für den METTLER TOLEDO Service-Techniker.
Für Wägebrücken mit analogem Signalausgang, siehe Service Manual A/D-Wandler Point ME-22004255.

5.2 Bedienung des Mastermodes

5.2.1 Einstieg in den Mastermode

1. Taste MODE drücken.
 Falls die aktuelle Funktionstasten-Belegung MODE nicht enthält, die Cursorstasten < oder > so oft drücken, bis die Taste MODE erscheint.
2. Personen-Code eingeben, falls konfiguriert.
 Die Anzeige zeigt den ersten Mastermodeblock TERMINAL.

5.2.2 Belegung der Funktionstasten im Mastermode

Belegung auf der obersten Ebene

Auf der obersten Ebene des Mastermode sind die Funktionstasten folgendermaßen belegt:

←	→		↑	ENDE	OK
Innerhalb einer Ebene zum vorherigen Block wechseln	Innerhalb einer Ebene zum nächsten Block wechseln		Ebene verlassen und zum übergeordneten Block zurückkehren	Mastermode verlassen und zum Normalbetrieb zurückkehren	Untergeordneten Block aufrufen oder Auswahl bestätigen

→ Wählen Sie die Funktion durch Drücken der Funktionstaste.

Beispiel → Drücken Sie die Taste ENDE.
 Damit verlassen Sie den Mastermode und kehren zum Normalbetrieb zurück.

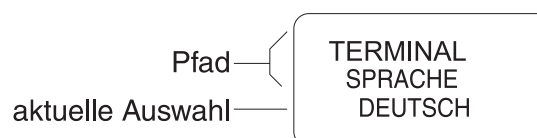
Wenn die Funktionstasten anders belegt sind

→ Drücken Sie die Cursorstasten < oder > so oft, bis die oben gezeigte Funktionstasten-Belegung erscheint.

5.2.3 Orientierung im Mastermode

Zur besseren Orientierung zeigt die Anzeige die letzten Schritte im Pfad des aktuellen Mastermodeblocks.

Beispiel Die oberen 3 Zeilen der Anzeige zeigen folgenden Pfad zur Auswahl der Sprache an:



5.2.4 Eingaben im Mastermode

Für Eingaben im Mastermode gelten folgende Grundregeln:

- (Alpha)numerische Eingaben mit ↵ bestätigen.
- Alphanumerische Eingabe mit dem IND690-Sys: siehe unten.
- Um den angezeigten Wert zu übernehmen: ↵ drücken.

Alphanumerische Identifikation eingeben

1. Eine der Tasten CODE A ... CODE F drücken.
Die Funktionstasten bekommen folgende Belegung:

ABCDE	FGHIJ	KLMNO	PQRST	UVWXY	Z - Ö
Wahl eines der Buchstaben A bis E	Wahl eines der Buchstaben F bis J	Wahl eines der Buchstaben K bis O	Wahl eines der Buchstaben P bis T	Wahl eines der Buchstaben U bis Y	Auswahl des Buchstabens Z oder eines Sonderzeichens

2. Gewünschte Buchstabengruppe wählen, z. B. Taste KLMNO drücken.
3. Gewünschten Buchstaben wählen.
Die Anzeige wechselt wieder zur obigen Auswahl.
4. Für die weiteren Zeichen der Eingabe Schritte 2 und 3 wiederholen.

Hinweis

Buchstaben und Ziffern können beliebig kombiniert werden.

5.2.5 Noteinstieg in den Mastermode

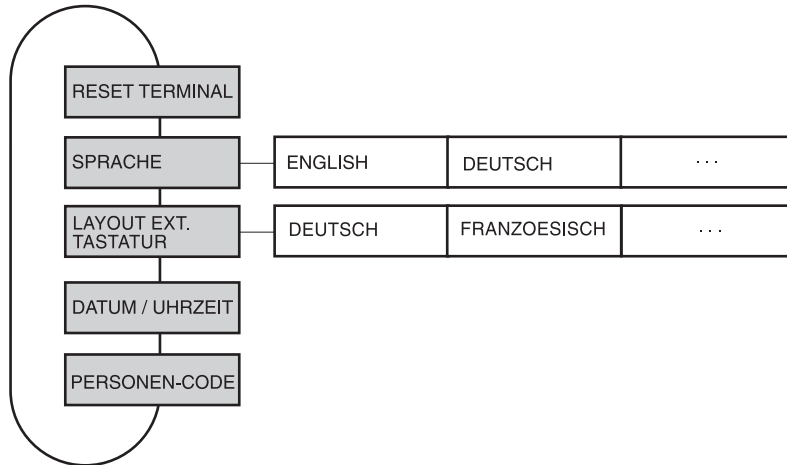
Wenn für den Einstieg in den Mastermode ein Personencode vergeben war und Sie diesen nicht mehr wissen, können Sie trotzdem in den Mastermode gelangen:

- Zeichenfolge C, L, E, A, R als Personencode eingeben.

5.3 Mastermodeblock TERMINAL

5.3.1 Übersicht über den Mastermodeblock TERMINAL

Im Mastermodeblock TERMINAL nehmen Sie folgende Systemeinstellungen vor:



Legende • **Grau** hinterlegte Blöcke werden im Folgenden ausführlich beschrieben.

5.3.2 Einstellungen im Mastermodeblock TERMINAL

RESET TERMINAL	Alle Terminal-Funktionen auf Werkseinstellung zurücksetzen
	<ul style="list-style-type: none"> • Setzt das Passwort MINIMUM zurück auf Werkseinstellung: 2234 • SPRACHE deutsch • LAYOUT EXT. TASTATUR deutsch

SPRACHE	Dialogsprache wählen
	Mögliche Einstellung: English, Deutsch, Français, Nederlands, Italiano, Español, Polski, Russisch, Slowakisch, Portugiesisch, Ungarisch, Slowenisch, Tschechisch, Kroatisch

LAYOUT EXT. TASTATUR	Tastaturlayout der angeschlossenen externen Tastatur wählen
	Mögliche Einstellungen: Deutsch, Französisch, Niederländisch, Italienisch, Spanisch, Finnisch, British, US-International

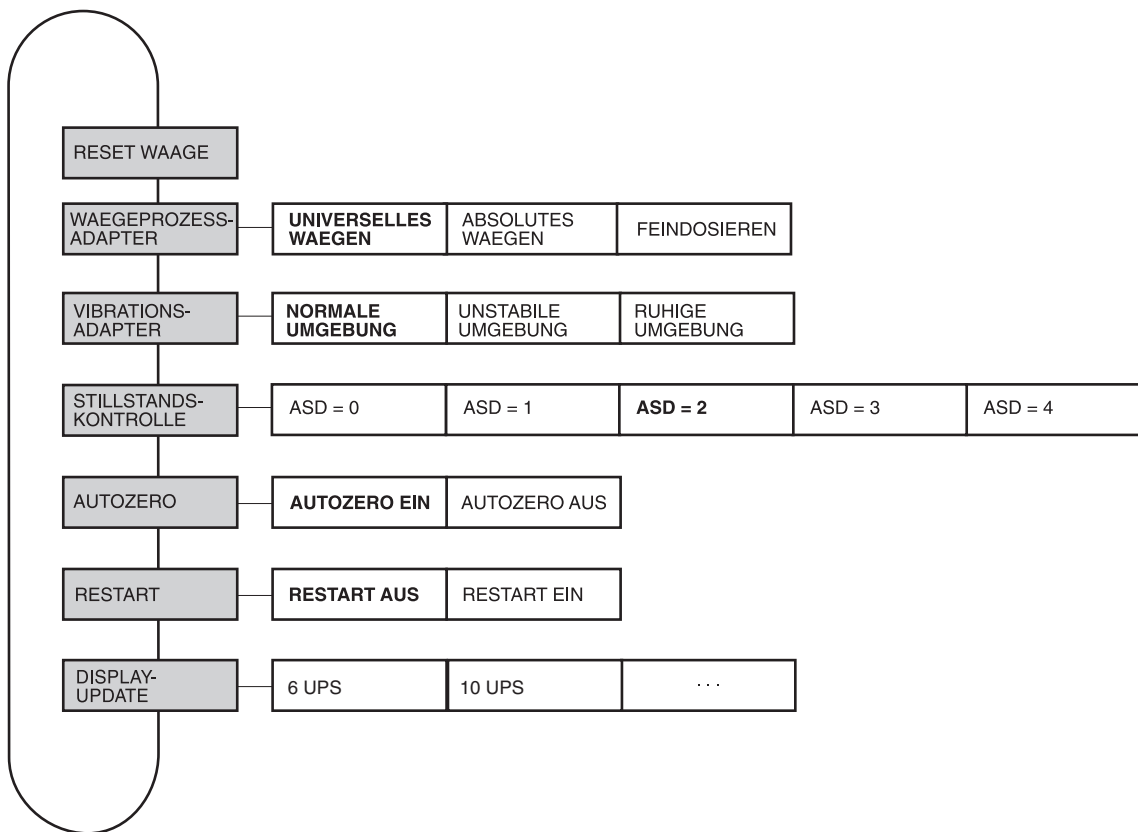
DATUM / UHRZEIT	Datum und Uhrzeit eingeben
	<ul style="list-style-type: none"> • DATUM in europäischer Schreibweise eingeben: Tag.Monat.Jahr. • ZEIT in europäischer Schreibweise eingeben: (24) Stunden.Minuten.Sekunden.
Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellige Zahlen mit vorangestellter Null eingeben. • Nach Ausschalten des Terminals läuft die Uhr weiter.

PERSONEN-CODE	Code zum Einstieg in verschiedene Mastermode-Menüs
	Codes mit max. 8 alphanumerischen Zeichen eingeben.
MINIMUM	Zugang zum Mastermode
GENERAL	Zugang zu allen Personen-Codes
PAC	Zugang zu den Menüs PAC / RESET PAC und PAC / ERROR-INFO
PAC-DATAB.	Zugang zum Menü PAC / DATABASE
PAC-APPL.	Zugang zum Menü PAC / Application
INTERFACE	Zugang zu allen Parametern in den Menüs von INTERFACE, die Testfunktionen sind frei zugänglich
OPTION 1 OPTION 2 OPTION 3	Programmabhängig
Bemerkung	Wenn nur Nullen eingegeben werden, ist das Passwort frei.

5.4 Mastermodeblock WAAGE

Im ersten Block wird die Wägebrücke ausgewählt: WAAGE 1 ... WAAGE 4.
 Die weiteren Einstellmöglichkeiten sind für alle angeschlossenen Wägebrücken gleich.

5.4.1 Übersicht über den Mastermodeblock WAAGE



- **Grau** hinterlegte Blöcke werden im Folgenden ausführlich beschrieben.
- Werkseinstellungen sind **fett** gedruckt.
- Blöcke, die nur unter bestimmten Voraussetzungen erscheinen, sind **gepunktet**.

5.4.2 Einstellungen im Mastermodeblock WAAGE

RESET WAAGE	Wägebrücke auf Werkseinstellung zurücksetzen	
	WAEGEPROZESS-ADAPTER	universelles Wägen
	VIBRATIONS-ADAPTER	normale Umgebung
	STILLSTANDSKONTROLLE	ASD = 2
	AUTOZERO	ein
	RESTART	aus

WAEGEPROZESS-ADAPTER	Wägebrücke an das Wägegut anpassen
UNIVERSELLES WAEGEN	Für feste Körper, Grobdosieren oder Kontrollwägen (Werkseinstellung)
ABSOLUTES WAEGEN	Für feste Körper und Wägen unter extremen Bedingungen (z. B. starke Vibrationen oder Tierwägen)
FEINDOSIEREN	Für flüssiges oder pulverförmiges Wägegut

VIBRATIONS-ADAPTER	Wägebrücke an die Vibrationseinflüsse der Umgebung anpassen
NORMALE UMGEBUNG	Werkseinstellung
UNSTABILE UMGEBUNG	Die Wägebrücke arbeitet langsamer, ist jedoch weniger empfindlich, z. B. geeignet bei Gebäudeschwingungen und Vibrationen am Wägeort
RUHIGE UMGEBUNG	Die Wägebrücke arbeitet sehr schnell, ist jedoch sehr empfindlich, z. B. geeignet bei sehr ruhigem und stabilem Wägeort

STILLSTANDS-KONTROLLE	Automatische Stillstandskontrolle anpassen
	Mögliche Einstellungen:
	ASD = 0 Stillstandskontrolle ausgeschaltet (nur bei nichteichfähigen Wägebrücken möglich)
	ASD = 1 schnelle Anzeige gute Reproduzierbarkeit
	ASD = 2 ▲ ▼ (Werkseinstellung)
	ASD = 3 ▲ ▼
	ASD = 4 langsame Anzeige sehr gute Reproduzierbarkeit

AUTOZERO	Automatische Nullpunktkorrektur ein- oder ausschalten
	Die automatische Nullpunktkorrektur korrigiert bei unbelasteter Wägebrücke das Gewicht leichter Verschmutzungen. Werkseinstellung: AUTOZERO EIN

RESTART	Funktion Restart ein- oder ausschalten
	Wenn RESTART EIN eingestellt ist, bleiben nach Unterbrechen der Stromzufuhr Nullpunkt und Tarawert gespeichert. Bei erneutem Einschalten zeigt das Terminal das aktuelle Gewicht. Werkseinstellung: RESTART AUS

DISPLAY UPDATE	Anzeigegeschwindigkeit der Gewichtsanzeige einstellen
	Anzahl der Updates pro Sekunde (UPS) wählen. Mögliche Werte: 6, 10, 15, 20 UPS
Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Dieser Block erscheint nur, wenn die Funktion DISPLAY UPDATE von der angeschlossenen Wägebrücke unterstützt wird. • Die möglichen Einstellungen hängen von der angeschlossenen Wägebrücke ab.

5.5 Mastermodeblock INTERFACE

Schnittstellen-Anschluss wählen

→ Im ersten Block den Schnittstellen-Anschluss wählen:
COM1 ... COM9.

Mögliche Schnittstellenarten

- GA46 Für den Anschluss des Druckers GA46/GA46-W. Der Datenaustausch erfolgt über das Interface RS232-690. Die weiteren Einstellmöglichkeiten sind in der Bedienungs- und Installationsanleitung GA46 beschrieben.
- SERIELL Dazu muss am gewählten Schnittstellenanschluss ein Interface RS232-690, CL 20mA-690, RS422-690 oder RS485-690 installiert sein. Weitere Einstellungen siehe Seite 28.
- 4 I/O Nur für COM5/COM6, dazu muss am gewählten Schnittstellen-Anschluss ein Interface 4 I/O-690 mit Relaisbox 4-690 installiert sein. Weitere Einstellungen siehe Seite 28.
- RELAISBOX 8 Nur für COM2 ...COM9, dazu muss am gewählten Schnittstellen-Anschluss ein Interface RS485-690 mit mindestens einer Relaisbox 8-690 installiert sein. Weitere Einstellungen siehe Seite 28.
- TCP/IP Nur für COM2 ... COM9, dazu muss am gewählten Schnittstellenanschluss ein Interface Ethernet-690 installiert sein. Weitere Einstellungen siehe Seite 29.
- FTP-CLIENT Nur für COM2 ... COM9, dazu muss am gewählten Schnittstellenanschluss ein Interface Ethernet-690 installiert sein. Weitere Einstellungen siehe Seite 31.
- PROFIBUS-DP Nur für COM2 ... COM9, dazu muss am gewählten Schnittstellen-Anschluss Profibus-DP-690 installiert sein. Weitere Einstellungen siehe Seite 41.
- ALIBISPEICHER Nur für COM2 ... COM9. Dazu muss am gewählten Schnittstellen-Anschluss ein Alibi Memory-690 installiert sein. Im Mastermode sind keine weiteren Einstellungen notwendig.
- ANALOG AUSGANG Nur für COM5/COM6, dazu muss am gewählten Schnittstellen-Anschluss Interface Analog Output-690 installiert sein. Weitere Einstellungen siehe Seite 41.

SERIELL	Parameter des allgemeinen COM-Schnittstellentreibers für serielle Schnittstellen. Die Parameter sind teilweise nicht editierbar (programmabhängig)
EIN-/AUSSCHALTEN	Funktion dieses Treibers ein/ausschalten.
MODE	Schnittstellenparameter ändern.
BAUDRATE	Mögliche Einstellungen: 150, 300, 600, 1200, 2400, 4800, 9600, 19200 Baud
PARITY	Mögliche Einstellungen: Parity even, Parity odd, No parity, Parity mark, Parity space
DATABITS	Mögliche Einstellungen: 7 Datenbits, 8 Datenbits
STOPBITS	Mögliche Einstellungen: 1 Stopbit, 2 Stopbits
PROTOKOLL	Mögliche Einstellungen: Non, XonXoff, CL-Handshake, Hardware
END-CHARACTERS	Mögliche Einstellungen: End-Character 1, End-Character 2
TEST	Testfunktion zum Austesten der Kommunikation. Auf dem Display werden alle auf der Schnittstelle empfangenen Zeichen angezeigt. Wahlweise können einfache Zeichenketten gesendet werden.

4 I/O	Parameter des I/O-Moduls. Die Parameter sind teilweise nicht editierbar (programmabhängig)
EIN-/AUSSCHALTEN	Funktion dieses Treibers ein/ausschalten.
TEST	Testfunktion zum Austesten des 4 I/O-Moduls Das Display zeigt das Signal auf dem Eingängen 1-4 an. Die Ausgänge 1-4 können mit Hilfe der Tasten 1-4 ein/ausgeschaltet werden.
Wichtig	Bitte stellen Sie sicher, dass keine Anlagenfunktionen versehentlich aktiviert werden!

RELAISBOX 8	
EIN-/AUSSCHALTEN	Funktion dieses Treibers ein/ausschalten.
I/O-TEST	<p>Testen von Funktion und Zustand der Ein- und Ausgänge einer oder zweier angeschlossener Relaisboxen 8-690</p> <p>Wenn ein Ein- oder Ausgang gesetzt ist (high), zeigt die Anzeige seine Nummer an. Wenn ein Ein- oder Ausgang nicht gesetzt ist (low), zeigt die Anzeige – an.</p> <p>Ausgänge setzen Mit den Tasten 1 bis 8 der Zehnertastatur die Ausgänge umschalten.</p> <p>Eingänge setzen Eingänge z. B. durch Anlegen einer Versorgungsspannung (+24 V) setzen.</p> <p>Mehrere Relaisboxen 8-690 Mit der Taste ENTER zu weiteren Relaisboxen 8-690 umschalten.</p>
Bemerkungen	Die Relaisbox 8-690 entspricht der Binären Interface Unit BIU. Für weitere Informationen siehe Bedienungs- und Installationsanleitung Binäre Interface Unit 505918A.

TCP/IP	Parameter des TCP/IP-Treibers, der das Interface Ethernet-690 parametriert.
TERMINAL IP-ADRESSE SETZEN	Dieser Konfigurationspunkt erscheint nur, wenn das Interface Ethernet-690 noch nicht korrekt konfiguriert wurde, siehe folgende Seite.
NETZWERK TERMINAL IP-ADRESSE SUBNETMASKE GATEWAY PING MAC-ADRESS	IP Adresse eingeben Netzmaske eingeben Gateway-Adresse eingeben Ping zu anderer IP-Adresse eingeben Mac-Adresse anzeigen
VERBINDUNG VP1: xxxxxxxx VP2: xxxxxxxx VP3: xxxxxxxx	Virtueller Port 1, 2 bzw. 3 mit programmabhängiger Benennung xxxxxxxx Weitere Einstellungen: EIN-/AUSSCHALTEN Funktion des Treibers ein-/ausschalten CLIENT/SERVER Anzeige, ob Betriebsart CLIENT oder SERVER gewählt ist PORT Portnummer der Verbindung einstellen COMPUTER IP IP-Adresse des Hostcomputers eingeben, nur in Betriebsart CLIENT möglich TEST Testfunktion

Terminal IP-Adresse setzen

1. Zulässige IP-Adresse eingeben, um die Basiskonfiguration des Interface Ethernet-690 vornehmen zu können.
2. Auf einem Rechner im selben Netzwerk-Segment einen Browser starten (z. B. Microsoft Internet Explorer).
3. IP-Adresse des Interface Ethernet-690 eingeben.
Folgende Login-Aufforderung erscheint:



4. Ggf. Passwort eingeben.
Nun kann der Com-Server konfiguriert werden

Konfiguration des Com-Servers

1. Com-Server auf Werkseinstellung setzen. Dazu folgende Schaltflächen klicken:
Login → OK → Logout → Restore Default.
2. Mode "C+Addr" deaktivieren. Dazu folgende Schaltflächen klicken:
Login → OK → SETUP Port 0 (High-Speed Serial) → TCP/IP Mode
→ TCP Client → Client: "C+Addr" → Send → Back → Logout → Save.
3. Serial Socket Interface aktivieren. Dazu folgende Schaltflächen klicken:
Login → OK → SETUP Port 0 (High-Speed Serial) → TCP/IP Mode
→ Serial Socket Interface → Serial Protocol → Serial Coding → Send
→ Back → Logout → Save.
4. IND690-Sys aus- und wieder einschalten.
Nun kann die weitere Konfiguration durchgeführt werden.

Hinweis

Falls keine IP-Adresse eingegeben werden kann: prüfen, ob das Interface Ethernet-690 korrekt installiert ist. Ggf. den METTLER TOLEDO Service rufen.

FTP-CLIENT	Parameter des FTP-CLIENT-Treibers, der das Interface Ethernet-690 als FTP-Client parametriert.
EIN-/AUSSCHALTEN	Funktion dieses Treibers ein/ausschalten.
IP-ADRESS	<p>Netzwerk-IP-Adresse des IND690-Sys: Diese Adresse muss von einem EDV-Mitarbeiter des Betreibers genannt werden. Sie muss im gesamten Netzwerk einmalig sein.</p> <p>Eingabeformat: 000.000.000.000</p> <p>Beispiel: 176.120.98.3</p>
FTP-SECURITY	FTP-Username und das zugehörige FTP-Passwort für das IND690-Sys eintragen. Beide Angaben müssen von einem EDV-Mitarbeiter des Betreibers genannt werden, der diese Angaben ebenso seinem FTP-Server-Programm bekannt macht. Unter dem FTP-Usernamen meldet sich das IND690-Sys beim FTP-Server an.
FTP-FILE	<p>Laufwerk und Verzeichnis sowie Dateinamen des Files eintragen, das vom IND690-Sys zum FTP-Server geschickt wird.</p> <p>Gültige Schreibweisen für Verzeichnisse (Beispiele): C:\OS\TEST\ oder /C/OS/TEST/</p> <p>Als letztes Zeichen muss immer "\" oder "/" eingegeben werden.</p>
RECEIVE-TIMEOUT	<p>Diese Timeout-Zeit kann nach dem Versuch eines Verbindungsaufbaus verstreichen, bis das IND690-Sys abbricht und eine Fehlermeldung anzeigt. Innerhalb dieser Timeout-Zeit sollte sich das FTP-Server-Programm melden. Diese Timeout-Zeit ist stark von der Netzauslastung des Betreibers abhängig.</p> <p>Werkseinstellung: 3000 ms.</p>
TEST	<p>Testfunktion zum Herstellen einer FTP-Verbindung vom IND690-Sys aus. Dazu muss eine einfache Zeichenfolge eingegeben werden, deren Zeichen in einer Datei auf dem Zielrechner stehen soll.</p> <p>Zum Verbindungsaufbau werden die Parameter des Menüs FTP-SECURITY und FTP-FILE benutzt. Spätestens nach dem Verstreichen der Receive-Timeout-Zeit meldet das IND690-Sys, ob die Zeichen erfolgreich übertragen werden konnten oder nicht. Ebenso werden in 2 Empfangs-Strings (Receive-Strings) die Antworten vom FTP-Server-Programm angezeigt.</p>

Hinweis

Die IP-Adresse des Zielrechners kann **nicht** im Mastermode eingegeben werden. Dazu muss eine TELNET-Verbindung von einem externen Rechner aufgebaut werden.

Weitere Einstellungen FTP-CLIENT

Das Interface Ethernet-690 verfügt über sehr viele Parameter, von denen nur die wichtigsten über den Mastermode des IND690-Sys einzustellen sind. Die meisten anderen Parameter können nur eingestellt werden, indem man von einem beliebigen Netzwerk-Rechner aus eine Browser-Verbindung zum IND690-Sys herstellt.

Browser-Verbindung herstellen

1. Auf einem Rechner im selben Netzwerk-Segment einen Browser starten (z. B. Microsoft Internet Explorer).
2. IP-Adresse des Interface Ethernet-690 eingeben.
Folgende Login-Aufforderung erscheint:



3. Ggf. Passwort eingeben.
Nun kann der Com-Server konfiguriert werden

Konfiguration des Com-Servers

1. Com-Server auf Werkseinstellung setzen. Dazu folgende Schaltflächen klicken:
Login → OK → Logout → Restore Default.
2. Mode "C+Addr" deaktivieren. Dazu folgende Schaltflächen klicken:
Login → OK → SETUP Port 0 (High-Speed Serial) → TCP/IP Mode
→ TCP Client → Client: "C+Addr" → Send → Back → Logout → Save.
3. Portnummer des FTP-Protokolls und IP-Adresse des Rechners, auf dem das FTP-Server-Programm läuft, einstellen. Dazu folgende Schaltflächen klicken:
Login → OK → SETUP Port 0 (High-Speed Serial) → TCP/IP Mode
→ FTP Client → Server Port (21): 00021 → Server IP: xxx.xxx.xxx.xxx
→ Auto FTP: → Inactive. Timeout: 30 → Protocol Char: 3 → Send → Back
→ Logout → Save.
4. IND690-Sys aus- und wieder einschalten.
Nun kann die weitere Konfiguration durchgeführt werden.

PROFIBUS-DP	Profibus-DP-690 konfigurieren
EIN-/AUSSCHALTEN	Funktion dieses Treibers ein-/ausschalten.
KNOTENADRESSE	Gewünschte Knotenadresse im Bereich 001 ... 126 wählen.
BETRIEBSART	Mögliche Einstellungen: 4 Worte 8 Worte
TEST	Testfunktion zum Testen der Profibus-Ein- und Ausgangswerte

ANALOG AUSGANG	Analog-Ausgang konfigurieren
EIN-/AUSSCHALTEN	Funktion dieses Treibers ein-/ausschalten.
TEST	Testfunktion zum Testen des Analog-Ausgangs. Werte können im Bereich 0 ... 16383 eingegeben werden.

6 Was ist, wenn ...?

Fehler / Meldung	Ursache	Behebung
Anzeige dunkel	<ul style="list-style-type: none"> Keine Netzspannung Terminal ausgeschaltet Netzkabel nicht eingesteckt Kurzzeitige Störung 	<ul style="list-style-type: none"> → Netz prüfen → Terminal einschalten → Netzstecker einstecken → Terminal aus- und wieder einschalten
Gewichtsanzeige unstabil	<ul style="list-style-type: none"> Unruhiger Aufstellplatz Zugluft Berührung zwischen Lastplatte und/ oder Wägegut und Umgebung Netzstörung 	<ul style="list-style-type: none"> → Vibrationsadapter anpassen → Zugluft vermeiden → Berührung beseitigen → Netz prüfen
Falsche Gewichtsanzeige	<ul style="list-style-type: none"> Falsche Nullstellung der Wägebrücke Falscher Tarawert Berührung zwischen Lastplatte und/ oder Wägegut und Umgebung Wägebrücke steht schräg Falsche Wägebrücke gewählt 	<ul style="list-style-type: none"> → Wägebrücke entlasten, nullstellen und Wägung wiederholen → Tara löschen oder richtigen Tarawert eingeben → Berührung beseitigen → Wägebrücke nivellieren → Richtige Wägebrücke wählen
IDENTCODE =	<ul style="list-style-type: none"> Testzyklus gestartet 	<ul style="list-style-type: none"> → Test durch Betätigen der Taste NULL-STELLEN abschließen
-----	<ul style="list-style-type: none"> Lastplatte nicht aufgelegt Vorlast nicht aufgebracht Wägebereich unterschritten Wägebereich überschritten Wägebrücke arretiert 	<ul style="list-style-type: none"> → Lastplatte aufbringen → Vorlast aufbringen → Nullstellen → Wägebrücke entlasten → Arretierung lösen
WAAGENFEHLER	<ul style="list-style-type: none"> Fehler in der Wägebrücke 	<ul style="list-style-type: none"> → Wägebrücken testen → Wenn die Meldung wieder auftritt: METTLER TOLEDO Kundendienst benachrichtigen
WAAGE ÜBERLAST	<ul style="list-style-type: none"> Wägebereich überschritten 	<ul style="list-style-type: none"> → Wägebrücke entlasten
BRUTTO IST NEGATIV	<ul style="list-style-type: none"> Bruttogewicht negativ 	<ul style="list-style-type: none"> → Wägebrücke entlasten und nullstellen
FEHLER TARIEREN	<ul style="list-style-type: none"> Tarieren nicht möglich weil Bruttogewicht negativ 	<ul style="list-style-type: none"> → Wägebrücke entlasten und nullstellen, Tarieren wiederholen

Fehler / Meldung	Ursache	Behebung
FEHLER NULLSTELLEN	<ul style="list-style-type: none"> • Nullstellbereich überschritten 	→ Wägebrücke entlasten und nullstellen
WAAGE IN BEWEGUNG	<ul style="list-style-type: none"> • Kein stillstehender Gewichtswert • Unruhige Umgebung 	<ul style="list-style-type: none"> → Warten, bis die Wägebrücke einen stillstehenden Gewichtswert liefert → Vibrationsarme Umgebung sicherstellen → Einstellung Vibrationsadapter prüfen → Wenn die Meldung wieder auftritt: METTLER TOLEDO Kundendienst benachrichtigen
WAAGE NICHT NULL	<ul style="list-style-type: none"> • Nullpunkt verschoben 	→ Nullstellen
DRUCKER OFFLINE	<ul style="list-style-type: none"> • Drucker ausgeschaltet 	→ Drucker einschalten
KEIN PAPIER	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Papier im Drucker 	→ Papier einlegen
DRUCKER FEHLER	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeiner Druckerfehler 	→ METTLER TOLEDO Kundendienst benachrichtigen
SPEICHER GELÖSCHT	<ul style="list-style-type: none"> • Neue Software im IND690-Sys, alle Daten sind auf Werkseinstellung zurückgesetzt 	–
KEIN ALIBI-SPEICHER	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Alibispeicher gefunden 	→ METTLER TOLEDO Kundendienst benachrichtigen
ALIBI VERSION < 1,5	<ul style="list-style-type: none"> • Alte Version von Alibi Memory-690 	→ Alibi Memory-690 aktualisieren
DATEIENDE ERREICHT	<ul style="list-style-type: none"> • Dateiende erreicht 	→ METTLER TOLEDO Kundendienst benachrichtigen
ALIBI ERROR	<ul style="list-style-type: none"> • Fehler Alibispeicher 	→ METTLER TOLEDO Kundendienst benachrichtigen
ETHERNET ERROR	<ul style="list-style-type: none"> • Fehler Ethernet-Karte 	→ METTLER TOLEDO Kundendienst benachrichtigen
KEINE WAAGE GEFUNDEN	<ul style="list-style-type: none"> • Rundstecker nicht richtig eingesteckt • Lastzellenkabel nicht richtig angeschlossen • Nicht alle Waagen angeschlossen 	<ul style="list-style-type: none"> → Stecker richtig einstecken → METTLER TOLEDO Kundendienst benachrichtigen → Wägebrücken anschließen und/oder Gegenstecker auf freie Wägebrückenanschlüsse aufstecken.

Fehler / Meldung	Ursache	Behebung
FEHLER WAAGE NR.	<ul style="list-style-type: none"> • Fehler in der Wägezelle • 2 oder mehrere Wägebrücken angeschlossen mit identischer Waagennummer 	<ul style="list-style-type: none"> → Test wiederholen → Wenn die Meldung wieder auftritt: METTLER TOLEDO Kundendienst benachrichtigen → METTLER TOLEDO Kundendienst benachrichtigen
NO CONTACT TO FTP-SERVER	<ul style="list-style-type: none"> • Netzverbindung nicht korrekt • FTP-Server-Programm auf dem Fremdrechner nicht installiert 	<ul style="list-style-type: none"> → Netzwerkverbindung korrekt aufbauen → FTP-Server-Programm installieren
KEIN ZUGANG	<ul style="list-style-type: none"> • Falscher Personencode • Falsche Angaben bei FTP-SECURITY bzw. FTP-FILE 	<ul style="list-style-type: none"> → Richtigen Personencode eingeben → Für Username, Userpasswort, Laufwerk, Verzeichnis und Dateiname zulässige Werte eingeben
DATABASE INIT-ERROR	<ul style="list-style-type: none"> • Datenbank konnte nicht initialisiert werden 	<ul style="list-style-type: none"> → METTLER TOLEDO Kundendienst benachrichtigen

7 Technische Daten

Wägefunktionen	
Tara-Ausgleich	per Tastendruck oder automatisch, bis Höchstlast (subtraktiv)
Tara-Vorgabe	<ul style="list-style-type: none"> • bei Einbereichswaagen über den gesamten Wägebereich (subtraktiv) • bei Mehrbereichswaagen abhängig von nationalen Eichvorschriften
Tara-Indikator	NET leuchtet bei gespeichertem Taragewicht
Nullstellung	automatisch oder manuell
Wägeprozessadapter	3-stufige Anpassung an das Wägegut
Vibrationsadapter	3-stufige Anpassung an die Umgebungsbedingungen
Info-Funktion	Anzeigen von Systemfunktionen
Datum und Uhrzeit	<ul style="list-style-type: none"> • zum Ausdruck oder zur Ausgabe über die Datenschnittstelle • quartzgesteuert, 12- oder 24-Stunden-Anzeige, automatische Kalenderfunktion, Europa- oder USA-Format, netzausfallsicher

8 Index

A

Alibi Memory-690 27
Alibispeicher 16
Alphanumerische Identifikation 21
Anzeige 7
Ausschalten 10
Autozero 10, 26

B

Big Weight Display 7

D

Datum 23
Display Update 26
Dokumentation 6

E

Einführung 6
Einsatzmöglichkeiten 6
Einschalten 10
Externe Tastatur 16, 22

F

Fehlermeldungen 34
FTP-Client 31
Funktionstasten 7, 14

G

GA46 27
Grundfunktionen 10

I

Identcode 14
Informationen abrufen 15
Interface 4 I/O 27, 28
IO-Test 29

M

Mastermode 19
Mehrwaagenbetrieb 12

N

Nullstellen 10

P

Personen-Code 20, 23

R

Reinigen 9
Reset Waage 25
Restart 26

S

Schnittstellen-Anschlüsse 27
Serial (RS232, CL, RS422/485) 28
Sicherheitshinweise 4
Sprache 22
Stillstandskontrolle 25

T

Tarieren 11
Tastatur 8
TCP/IP-Client 29
Technische Daten 37

U

Uhrzeit 23

V

Vibrationsadapter 25

W

Wägebrücke testen 14
Wägefunktionen 37
Wägen 12
Wägeprozessadapter 25
Was ist, wenn ...? 34

Z

Zusatzfunktionen 14



22012855

Technische Änderungen vorbehalten © Mettler-Toledo (Albstadt) GmbH 05/06 Printed in Germany 22012855

Mettler-Toledo (Albstadt) GmbH

D-72458 Albstadt

Tel. ++49-7431-14 0, Fax ++49-7431-14 232

Internet: <http://www.mt.com>